

Drittfach Ausgleich Korrekturaufwand

Beitrag von „MrL“ vom 22. September 2021 18:01

Als Englisch- und Geschichtslehrer kann ich dir nur wärmstens empfehlen, ein Drittfach zu machen. Ich habe Politik und Informatik in der Sek 1 fachfremd unterrichtet und es ist ein großer Segen, nicht mehr so viel korrigieren zu müssen. Außerdem mag ich die Abwechslung, gerade in Informatik haben wir einige spannende Projekte gemacht, die zudem auch noch, wenn sie gut liefen, weniger arbeitsintensiv waren als komplexe Englisch-Oberstufenstunden zu den neusten Entwicklungen in den USA oder zu Shakespeares Werken und dergleichen 😊

Auch wenn man an der Uni noch nicht dran denkt, aber Korrekturen sind teilweise echt mühselig und sitzen einem lange im Nacken bzw. im Hinterkopf. Ich würde übrigens DeadPoet etwas widersprechen, ich finde Englisch in den oberen Jahrgängen der Sek 1 teilweise ähnlich anstrengend wie Geschichte, weil man einfach so unglaublich viel an der Sprache korrigieren muss. Fremdsprachenkorrektur empfinde ich generell als ziemlich anstrengend, weil du bei schwächeren SuS fast in jedem Satz 1-2 Fehler korrigieren darfst und dann auch noch besonders in der Oberstufe auf Methodik, Analysepräzision, Inhaltstiefe etc. achten musst.

Ob du für dein Drittfach den Weg über die Uni gehst oder es später als Zertifikat machst, bleibt dir überlassen. Manchmal kann man es auch temporär ohne offizielle Qualifikation unterrichten, wenn die Hütte brennt.